Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 5 (2012)

Buchbesprechung: Buchbesprechung = Analyses d'ouvrage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lubini-Ferlin V. 2010. Wasserinsekten; Leben in zwei Welten.

Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen 63/2011: pp. 1–70. ISBN 978-3-033-02764-0.
Zu bestellen bei der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen (NGSH), entweder online (www.ngsh.ch) oder per Post (NGSH, Postfach, 8201 Schaffhausen).
Preis: CHF 24.00

Insekten, die wenigstens einen Teil ihres Lebens im Wasser verbringen müssen, nennen wir ungeachtet ihrer systematischen Stellung «Wasserinsekten». Dazu gehören ganze Ordnungen wie Eintagsfliegen (Ephemeroptera), Steinfliegen (Plecoptera), Köcherfliegen (Trichoptera), Libellen (Odonata) und Schlammfliegen i. w. S. (Megaloptera) ebenso wie einzelne Arten oder Gruppen (bis hin zu Familien) anderer Ordnungen wie Käfer (Coleoptera), Wanzen (Heteroptera), Netzflügler (Neuroptera), Schmetterlinge (Lepidoptera), Fliegen i. w. S. (Diptera) und sogar einige parasitische Hautflügler (Hymenoptera). Von all diesen Ordnungen sind im vorliegenden Buch Vertreter zumindest erwähnt und – ausser bei Netzflüglern und Schlammfliegen – auch bebildert. Ausführlich behandelt werden aber nur Eintagsfliegen, Steinfliegen und Köcherfliegen.

Das Verhältnis von Text zu Bildern ist umfangmässig weitgehend ausgeglichen. Beide Elemente bestechen zudem durch Perfektion und Brillanz. Das Bildmaterial ist gleichermassen attraktiv wie informativ. Der Textteil enthüllt nicht nur eine ungeahnte Fülle an wissenswerten Fakten und Zusammenhängen, sondern versteht es dank souveräner Sprachbeherrschung auch, diese sogar für Laien verständlich zu formulieren. Auch der Aufbau des Buches genügt höchsten didaktischen Ansprüchen. Anstatt einzelne Tiergruppen nacheinander erschöpfend abzuhandeln, gliedert sich das Buch in biologisch relevante Kapitel wie etwa Ernährung, Fortpflanzung und Lebensräume. Dadurch wird es möglich, eine Art nur dort zu erwähnen, wo sie sich von ihrer interessantesten Seite zeigen kann. So kommt für den Leser niemals auch nur die Spur von Langeweile auf. Eine lobenswerte Methode, um bislang eher vernachlässigte Tiergruppen zu popularisieren!

Je populärer eine Tiergruppe ist, desto eher nimmt der Leser auch das unvermeidliche Kapitel über ihre Gefährdung zur Kenntnis. Auch hier findet die Autorin mit ihrer unverblümten Art den richtigen Ton, ohne Gejammer, aber mit klaren Worten.

Fehler kommen in den besten Büchern vor, so auch in diesem, vor allem in der Zuordnung von Text und Bildlegenden. Auf Seite 14 ist von der Rattenschwanzlarve einer Mistbiene (*Eristalis*) die Rede, wobei auf Bild 6 verwiesen wird. Dieses zeigt aber die Larve einer Waffenfliege (*Stratiomys*), was auch seine Bildlegende bestätigt. Im Text wird auf Seite 16 eine Köcherfliegenart richtigerweise *Triaenodes bicolor* genannt, in der entsprechenden Bildlegende (10) aber «*Tinodes*» *bicolor*.

Vor dem schlanken Literaturverzeichnis ist für Laien ein kleines Glossar (mit 12 erklärten Begriffen) eingeschoben. Was aber fehlt, ist ein Register der im Buch erwähnten wissenschaftlichen Gattungs- und Artnamen. Wer also beispielsweise gezielt etwas über die Eintagsfliege namens «Maifliege» (*Ephemera danica*) recherchieren möchte, muss das ganze Buch durchblättern. Schade auch, dass für die meisten Eintagsfliegen-, Steinfliegen- und Köcherfliegenarten keine deutschen Vulgärnamen existieren. Dafür kann die Autorin natürlich nichts, aber sie hätte die Gelegenheit nutzen können, um den einen oder anderen deutschen Namen beiläufig einzuführen. Wer, wenn nicht Sie, wäre dazu fähig und berufen?

Unter dem Strich ein sehr erfreuliches, längst überfälliges Buch, das der Allgemeinbildung jeder Fach- und Lehrperson dient. Meine Empfehlung lautet: Sofort kaufen!

Rainer Neumeyer